

	<p>Objekt: Die Wacht am Rhein</p> <p>Museum: Kulturstiftung Sachsen-Anhalt - Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) Friedemann-Bach-Platz 5 06108 Halle (Saale) (0345) 21 25 90 kunstmuseum- moritzburg@kulturstiftung-st.de</p> <p>Sammlung: Medaillen</p> <p>Inventarnummer: MOMK25234</p>
--	--

Beschreibung

Die Medaille mit dem Titel "Die Wacht am Rhein !!" zeigt auf der Vorderseite die absichtsvoll häßliche Darstellung eines Afrikaners mit wulstigen Lippen, vorgeschobenem Unterkinn und Militärhelm. Inschriftlich wiedergegeben ist die Jahreszahl 1920 sowie der Wahlspruch der Französischen Revolution "Liberté, Égalité, Fraternité". Auf der Rückseite ist unter der Umschrift "Die schwarze Schande" eine an einen Pfahl gefesselte, nackte junge Frau zu sehen. Der Pfahl hat die Form eines erigierten Penis, dem ein Militärhelm aufgesetzt ist. Zu sehen sind im Hintergrund das Auge Gottes sowie eine Harfe mit zerrissenen Saiten. Die Medaille bezieht sich auf eine rassistische Kampagne, die sich unter dem Titel "Schwarze Schmach" oder "Schwarze Schande" gegen den Einsatz überwiegend aus afrikanischen Kolonien stammender französischer Kolonialtruppen wandte, mit denen die Alliierten Anfang der 1920er Jahre das Rheinland besetzten. Von deutscher Seite wurden den dunkelhäutigen Kolonialsoldaten zu Unrecht Gewalttaten gegen deutsche Frauen unterstellt, um Frankreich international zu diskreditieren und zum Abzug der Truppen aus dem Rheinland zu bewegen.

Grunddaten

Material/Technik: Bronzeguss
Maße: Dm 59 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1920
	wer	Karl Goetz (Medailleur) (1875-1950)
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Frankreich

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Rheinland

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Rhein

Schlagworte

- Alliierte Besatzung (1945-)
- Erinnerungsmedaille
- Erster Weltkrieg
- Medaille
- Militär